Jugendsiedlung Hochland
Jugendbildungsstätte, Umweltstation, Blockhäuser, Zeltlager

Jugendsiedlung Hochland • Rothmühle 1 • D-82549 Königsdorf

JUGEND
SIEDLUNG
HOCHLAND KÖNIGSDORF

**11.9.1942 - 14.6.2019**

Willy Bäßler wurde am 11.9.1942 geboren. Er besuchte die Grundschule und Hauptschule und begann anschließend eine Lehre bei der AOK zum mittleren Verwaltungsdienst, die er nicht beendete. Nach einer Tätigkeit im erzbischöflichen Jugendamt (1961/1962) besuchte ab 1964 er die höhere Fachschule für Sozialarbeit in München-Pasing und schloss diese Ausbildung vergleichbar mit heutigen Fachakademien erfolgreich ab. Ein Praktikum bei Karl Weigl (kommunaler Jugendpfleger in Bad Tölz und Jugendsiedlung Hochland) stellt die erste Verbindung zur Jugendsiedlung dar.

Zu seinen Aufgaben im Erzbischöflichen Jugendamt beim BDKJ (Bund deutscher katholischer Jugend) als Mitglied der Landjugend gehörte es u.a., die Pfingstzeltlager in Königsdorf zu betreuen. 1962 organisierte er erstmals ein Pfingstlager. Ab 1962 betreute er während seiner Zeit an der höheren Fachschule mehrmals ehrenamtlich Zeltlager an Pfingsten in Königsdorf. Zusammen mit Georg Wandinger unterstützte er Frau Antonia Wagenhuber mit Instandhaltungsarbeiten für das Zeltlager fortwährend. Später wurde er auch Lagerleiter in Sommermonaten und fand so immer mehr den Anschluss an die Jugendsiedlung.

Nach der sozialpädagogischen Ausbildung in München kam Willy Bäßler als einer der ersten kirchlichen Jugendpfleger in die Stadt Rosenheim zurück. In der dortigen Jugendstelle entstanden unter seiner Leitung u.a. Zeltlager in Königsdorf. Als Jugendpfleger bekam er während der Amtszeit von Jugend-

pfarrer Wolfgang Wagner und BDKJ-Vorsitzendem Gotthard Dobmeier Anfang 1970er Jahre vom BDKJ den Auftrag, diesen und das erzbischöfliche Jugendamt im Vorstand des Jugendsiedlung Hochland e.V. zu vertreten. Die zu dieser Zeit stattfindenden sogenannten PULS-Lager der KJG prägte Willy Bäßler entscheidend mit; ein Handbuch dazu verantwortete er als Herausgeber redaktionell.

Willy Bäßler gehörte dem Vorstand der Jugendsiedlung Hochland seit Anfang der 70er Jahre, ab 1977 als stellvertretender Vorsitzender und Vorsitzender des Vereins von 1983 bis 1999 an. Er prägte verantwortungsvoll die Entwicklung der Jugendsiedlung bei wegweisenden Entscheidungen.

Um z.B. das Zeltlager durch eine ganzjährige Belegung wirtschaftlicher zu gestalten wurden unter der Mitwirkung von Willy Bäßler Anfang der 80er Jahre die Blockhütten Jochberg, Benediktenwand und Herzogstand errichtet. Ebenso unterstützte in dieser Zeit Willy Bäßler im Vorstand die Idee von Rupert Frania, das deutlich in die Jahre gekommene „Haus Hochland“ zur Jugendbildungsstätte weiter-zuentwickeln und mit dem Zeltlagerbetrieb zu vereinen. Der Verein veränderte sich dadurch Zukunft sichernd als anerkannter Träger der Jugendhilfe für eine Bildungseinrichtung. Der Landkreis und die Evangelische Jugend kommen in den Vorstand, um u. a. durch diese strukturelle Vernetzung die Anerkennung zu einer Jugendbildungsstätte zu ermöglichen. Willy Bäßler war zu dieser Zeit neben seiner Tätigkeit im Vorstand der Jugendsiedlung auch Vertreter der Bezirksjugendringe im Landesvorstand des BJR und damit entscheidender Wegbereiter für diese richtungsweisende Entscheidung, der Jugendsiedlung Hochland den Auftrag der oberbayerischen Jugendbildungsstätte anzuvertrauen.

Beruflich war Willy Bäßler kirchlicher Jugendpfleger in Rosenheim, später Referent im erzbischöflichen Jugendamt. In Folge wurde er Geschäftsführer des Priesterseminars in München und anschließend Referatsleiter für Kindertagesstätten bei der Caritas. Für INVIA war Herr Willy Bäßler beratendes Mitglied des INVIA-Rates.

Zeitlebens auf seinen beruflichen Stationen und im Ruhestand setzte sich Willy engagiert für die Interessen von Kindern und Jugendlichen ein und befähigte sie durch altersspezifische Bildungsarbeit für ein selbstbewusstes und kreatives Leben.

Die Vereinsgründung des „Förderkreis der Jugendsiedlung Hochland e.V.“ war Willy Bäßler ein Herzensanliegen, das sich am 23. Juni 2009 erfüllte und dem er als Vorsitzender von der Gründung bis zu seinem Tod vorstand. Als Initiator des Förderkreises ist ihm immer wichtig gewesen, dass die Jugendsiedlung ihre eigene Geschichte und Herkunft kennt. Damit war es seine Idee, ein Archiv in der Jugendsiedlung aufzubauen, um die Historie, Beweggründe, Inhalte, Werte und Haltungen der bewegten Geschichte der Jugendsiedlung zu bewahren und für die Zukunft nutzbar zu machen.

Willy Bäßler starb am 14.Juni 2019 im Alter von 76 Jahren in München.

Die **Jugendsiedlung Hochland, Königsdorf** trauert um

# Willy Bäßler

**11.9.1942 - 14.6.2019**

*Vorsitzender des Jugendsiedlung Hochland e.V. (1983 bis 1999)*
*Vorsitzender des Förderkreises der Jugendsiedlung Hochland (seit 2009)*

*Wir wollen nicht trauern, dass wir ihn verloren haben, sondern uns freuen, dass wir ihn gehabt haben.*
Willy Bäßler war uns ein Vorbild. Seine christliche Grundhaltung und seine Menschenachtung, seine gelebte Bescheidenheit, seine stets wertschätzende Überzeugungskraft, sein ermutigendes Wesen und sein gesellschaftlicher Gestaltungswille bleiben uns weiterhin Anliegen und Auftrag für die Jugendsiedlung.

Trauergottesdienst Donnerstag, 27. Juni um 10.30 Uhr in St. Ludwig München

| | | |
|---|---|---|
| Klaus Schultz<br>Vorsitzender<br>Jugendsiedlung Hochland e.V. | Roland Herzog & Robert Wenzelewski<br>Leitung Jugendsiedlung Hochland e.V. | Alfred Stangler<br>stellv. Vorsitzender<br>Förderkreis |

Nach einem Leben voll sozialem Engagement und ehrenamtlicher Tätigkeit trauern wir um meinen lieben Bruder, Schwager und Onkel

**Willy Bäßler**

* 11. 9. 1942 † 14. 6. 2019

In stiller Trauer:
Hans Bäßler mit Familie
Stefan Bäßler mit Familie
Andreas Bäßler mit Familie

Der Gottesdienst findet am Donnerstag, dem 27. Juni 2019, um 10.30 Uhr in St. Ludwig, Ludwigstraße 22, München statt.
Die Urnenbeisetzung ist zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

Die Jugendsiedlung Hochland, Königsdorf trauert um

**Willy Bäßler**

11.9.1942 - 14.6.2019

Vorsitzender des Jugendsiedlung Hochland e.V. (1983 bis 1999)
Vorsitzender des Förderkreises der Jugendsiedlung Hochland (seit 2009)

Wir wollen nicht trauern, dass wir ihn verloren haben, sondern uns freuen, dass wir ihn gehabt haben. Willy Bäßler war uns ein Vorbild. Seine christliche Grundhaltung und seine Menschenachtung, seine gelebte Bescheidenheit, seine stets wertschätzende Überzeugungskraft, sein ermutigendes Wesen und sein gesellschaftlicher Gestaltungswille bleiben uns weiterhin Anliegen und Auftrag für die Jugendsiedlung.

Trauergottesdienst Donnerstag, 27. Juni, um 10.30 Uhr in St. Ludwig München

| | | |
|---|---|---|
| **Klaus Schultz**<br>Vorsitzender<br>Jugendsiedlung Hochland e.V. | **Roland Herzog & Robert Wenzelewski**<br>Leitung Jugendsiedlung Hochland e.V. | **Alfred Stangler**<br>stellv. Vorsitzender<br>Förderkreis |